

Zu Teil 1:

Sportliche Bewegungen kennzeichnen (S. 3-6)

- Zwei Zugänge: ein direkter und ein indirekter Zugang
- Direkt: Was ist eine sportl. Bewegung? Sie ist die Lösung einer im Sport gestellten (Bewegungs-) Aufgabe ... (→ Merkmale der sportl. Bewegung)
- Indirekt: Was ist keine sportliche Bewegung? Wann lässt sich eine solche „versporten“? ... wenn sie mit einer Aufgabe verbunden werden kann, die als sporttypisch angesehen wird



Merkmale der sportlichen Bewegung

- **Merkmal 1: Sportliche Bewegungen sind zweckfreie Bewegungen:**

Wenn eine sportliche Bewegung einen Sinn hat, dann liegt er in ihr selbst; für den Alltag scheint sie nicht notwendig zu sein.



Merkmale der sportlichen Bewegung

- **Merkmal 2: Sportliche Bewegungen dürfen nicht durch maschinelle Vorgänge ersetzt werden:**

Bei sportlichen Bewegungen wäre das technisch auch möglich, aber es wird nicht gemacht. Warum ist das so? Es ist so, **weil es zu einer sportlichen Bewegungen gehört, dass ihre psychomotorische Aktivität nicht ausgetauscht werden darf.**



Merkmale der sportlichen Bewegung

- **Merkmal 3: Sportliche Bewegungen sind durch sporttypische Bewegungsaufgaben bestimmt:**

Menschliche Bewegung ist genau dann eine sportliche Bewegung, wenn sie Lösung einer im Sport gestellten bzw. anerkannten Bewegungsaufgabe ist. Dabei hat jede Lösung den in der Aufgabe genannten Bedingungen zu genügen. Diese Bedingungen legen fest, welches Objekt, auch Movendum genannt, in welche Zielsituation zu bringen ist, welche Regeln dabei einzuhalten sind, welchen Vorgaben die Sportstätte genügen muss und welche Hilfsmittel (z. B. Sportschuhe, Sportkleidung, Griffe, Schläger oder andere Sportgeräte und Bewegungshilfen) der Sportler einsetzen darf bzw. vermeiden muss.

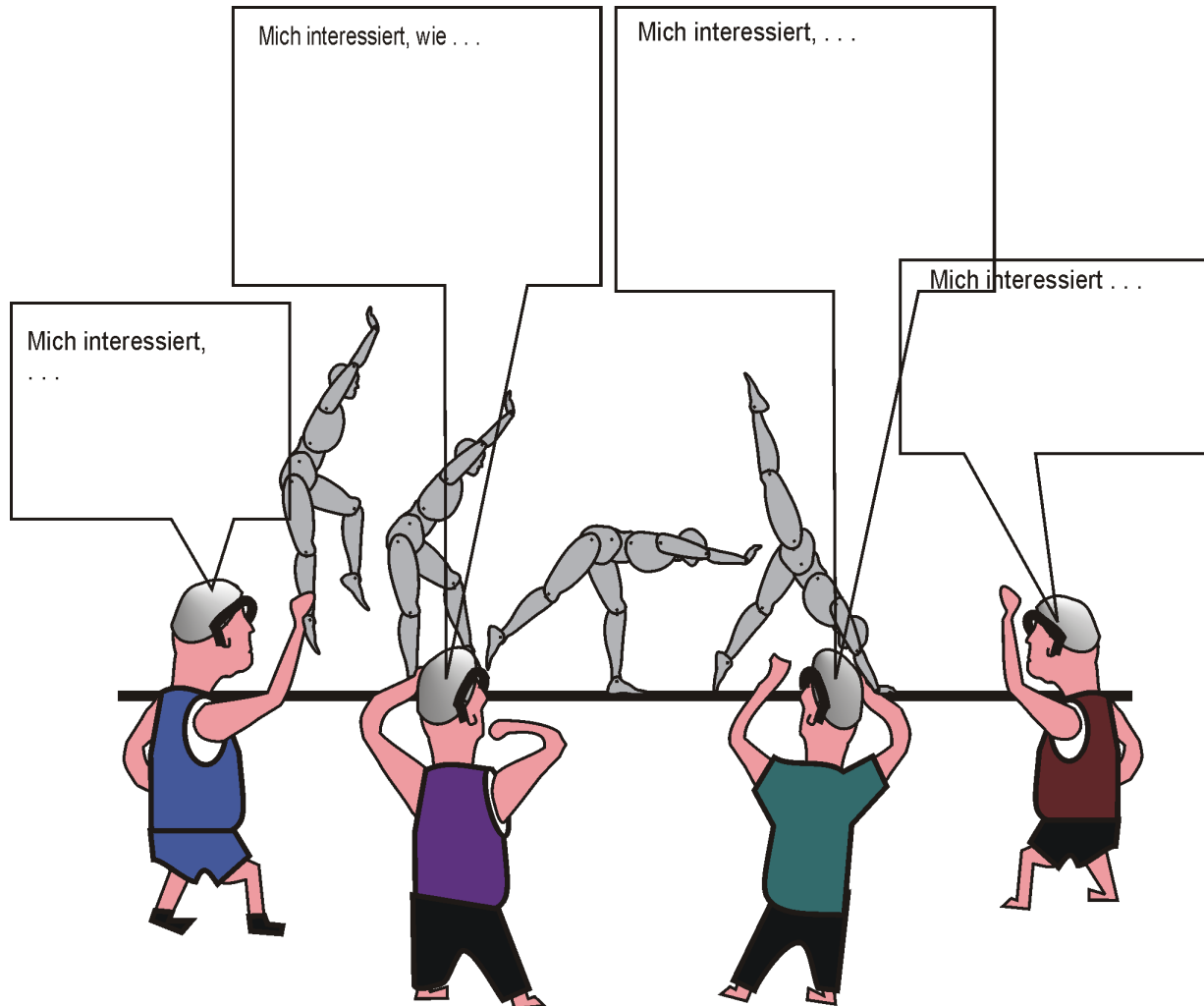


Zu Teil 1:

Zum indirekten Kennzeichen

- Viele konkrete Aufgaben zur Verdeutlichung:
 - Feuerwehrsport
 - Jongliersport
 - Waldarbeitersport
 - usw.
- Konsequenzen: Sportliche Bewegungen ...
 - müssen nicht überdauernd solche bleiben.
 - müssen nicht globaler Natur sein
 - können für die einen sportlich sein, für andere nicht

Teil 1: Sportliche Bewegungen ... angemessen betrachten (S. 7-11)



Mich interessiert, wie . . .

wie lange gestützt
wird

Biomechanische
Betrachtungsweise

Mich interessiert, . . .

welche Beweglichkeit
nötig ist

Fähigkeitsorientierte
Betrachtungsweise

Mich interessiert . . .

die gesamte
Bewegungs-
gestaltung

Morphologische
Betrachtungsweise

Mich interessiert,
. . .

Wozu so hoch
anzuspringen ist

Funktionale
Betrachtungs-
weise

